Allgemeine Deutsche Ornithologische Gesellschaft zu Berlin.

IX. Sitzungs-Bericht für 1891.*)

Ausgegeben am 30. November 1891.

Bericht über die November-Sitzung.

Verhandelt Berlin, Montag, den 2. November 1891, Abends 8 Uhr, im Sitzungslocale, Bibliothekzimmer des Architekten-Vereinshauses, Wilhelmstr. 92 II.

Anwesend die Herren: Cabanis, Schalow, Reichenow, Hocke, Thiele, Ehmcke, Grunack, von Treskow, Kühne, Nauwerck, Hartwig, Schäff, Bünger, Matschie, Rörig, Pascal und Heck.

Von auswärtigen Mitgliedern die Herren: Holtz (Greifswald) und von Dallwitz (Tornow).

Als Gast: Herr Schnöckel (Berlin).

Vorsitzender: Herr Cabanis. Schriftf.: Herr Matschie.

Herr Cabanis bespricht einige neu erschienenen Veröffentlichungen, welche zur Vorlage gelangen.

In der September-Nummer der Monatsschr. des Deutschen Vereines z. Schutze der Vogelwelt befindet sich ein kleiner Aufsatz von E. Kretschmer: „Ornithologische Nachrichten aus der Provinz Posen." Jede Beobachtung aus diesem in ornithologischer Beziehung so wenig bekannten Theile unseres Vaterlandes ist freudig zu begrüssen, sobald sie geeignet ist, unsere Kenntniss der dortigen Vogelwelt zu vermehren. Dazu gehört aber, dass der beobachtende Ornithologe sich von allgemeinen Ausdrücken über irgend eine Art fernhält und in jedem einzelnen Falle, namentlich wo es sich um das Vorkommen seltener Arten handelt, genaue Angaben über die Zeit und den Ort der Erlegung sowie über den Verbleib des seltenen Stückes macht. Nur so ist es dem Bearbeiter einer Avifauna irgend eines Gebietes möglich, in zweifelhaften Fällen sich Klarheit zu verschaffen. So wäre es sehr erwünscht, zu erfahren, wo sich der im September geschossene *Falco aesalon* befindet, wann und wo *Mergus serrator* erlegt wurde,

*) „Bericht VI." (über die Jahresversammlung) ist nur im Journal und nicht separat abgedruckt worden.

wo *Sterna minuta* beobachtet und erlegt wurde und in wessen Hände der *Eudytes glacialis* gelangt ist. [Matschie.]

Herr Cabanis legt die letzt erschienenen Nummern der Stettiner „Zeitschr. f. Ornith. und prakt. Geflügelzucht" und der „Mittheilungen des ornith. Ver. in Wien" sowie das Mai-Heft von Tschusi's „Ornithol. Jahrbuch" vor und bespricht verschiedene andere Arbeiten.

G. N. Lawrence beschreibt „*Chaetura dominicana colardeaui* von Guadeloupe in der Januar-Nummer des „Auk".

C. G. Friderich's „Naturgeschichte der Deutschen Vögel" ist mit der 25. Lieferung zum Abschluss gelangt. Dieselbe sei allen Ornithologen bestens empfohlen.

Th. Pleske hat die 4. Lieferung des II. Bandes seiner Ornithographia Rossica herausgegeben; dieselbe behandelt die Gattung *Acrocephalus* und ist wiederum mit einer schönen Tafel von Mützel's Hand geschmückt.

Von H. Nehrling's „Die Nord-Amerikanische Vogelwelt" liegen Heft 10—12 vor.

Herr Reichenow legt vor:

J. A. Allen, On a Collection of Birds from Chapada, Matto Grosso, Brazil, made by Mr. H. Smith. Pt. 1 Oscines; Bull. Am. Mus. N. Hist. III Nr. 2 S. 337—380. — Neben kritischen Bemerkungen auch Beschreibung von Eiern und Nestern bei vielen der angeführten Arten. Neu : *Calliste margaritae* S. 351, *Zonotrichia capensis costaricensis* S. 374.

J. Büttikofer, On a collection of birds from Flores, Samao and Timor; Notes Leyd. Mus. XIII. S. 210—216. — Unter den aufgezählten 29 Arten eine neue: *Tropidorhynchus neglectus* S. 213.

A. v. Mojsisovicz, Bericht der Section für Zoologie des permanenten Comités zur naturwiss. Erforschung der Steiermark für das Jahr 1890; Mitth. Nat. Ver. f. Steiermark 1890. — Von Vorkommnissen in der Vogelwelt sind erwähnt: *Circus pallidus*, *Neophron percnopterus*, *Aix sponsa* (4. 12. 1890 erlegt bei Frohnleiten), *Otis tarda*, *Lestris parasitica*, *Ardea purpurea* horstend, *Cygnus musicus*.

Brehms Thierleben. Dritte neu bearbeitete Auflage von Pechuel-Lösche, unter Mitwirkung von W. Haacke. Vögel 2. Band. — Enthält den Rest der unter der Bezeichnung Baumvögel vereinigten Familien, ferner die Papageien, Taubenvögel,

Hühnervögel (darunter die Schnepfenstrausse), Rallen- und Kranichvögel.

Herr Matschie macht auf eine Arbeit Bolau's über die Raubvögel des Hamburger Zoologischen Gartens in der September-Nummer des „Zoologischen Garten" aufmerksam, in welcher sich bemerkenswerthe Mittheilungen über *Haliaëtus pelagicus* und *branickii* finden.

Nachdem Herr Schalow über einige ihm zugegangene Arbeiten referirt hat, spricht

Herr Cabanis über die Psariden und über eine wenig gekannte Art, welche bisher zu dieser Gruppe gezählt wurde.

Die Psarinae sind charakterisirt durch die bei den alten Männchen eigenthümlich verkürzte und verengte zweite Schwinge und die abweichende, mehr oder weniger rothbraune Färbung der Weibchen.

Burmeister beschrieb, Proc. Zool. Soc. 1868 p. 635 einen *Pachyrhynchus albinuchus* folgendermassen:

„Figure and size of *P. mitratus*, *P. cinereus*, but rather smaller, the beak somewhat slender and the wings relatviely shorter. — Upper head black; in the male with a bluish metallic reflex, front and lores white, like the whole underside and a band on the hind neck, which is not so clear in the female as in the male. From this band to the tail is brownish grey; the wings and tail browner, as also the upper back, which is more of a lead colour. The outer secondaries have whitish borders and of the same colour are the outer edges of the exterior tailfeathers. Beak and legs black; iris dark brown. Length $4^3/_4$ inches, beak 4 lines, wing 2 inches, tail 1 inch 7 lines, tarsus 6 lines."

„This small bird lives near Buenos-Ayres on the sedge of the shores of the Rio de la Plata and has somewhat melancholy temperament, sitting quite still in the same place a long time." Giebel zog irrthümlich diesen Vogel zu *Exetastes albinucha* Cabi + Mus. Hein. II. p. 83.

Herr Cabanis weist nach, dass der *Pachyrhynchus albinuchus* Burm. nicht zu den Psarinen gehört, sondern sich an die kleinen Tyranninen, am nächsten an *Serphophaga* anschliesst. Die Art zeigt eine gewisse Aehnlichkeit mit den kleinen Formen der Psarinen, selbst in der Färbung des Jugendkleides, wie ein von Fritz Schulz gesammeltes Stück zeigt, entbehrt jedoch die

charakteristische verkümmerte 2. Schwinge und hat einen viel schwächeren Schnabel.

Der Vortragende spricht die Art als Typus einer neuen Gattung an, welche er *Prospoietus* Cab. nov. gen. nennt (*προςποιητός* = nachgebildet, verstellt).

Prospoietus albinuchus (Burm.) Cab. wird später im Journal für Ornithologie abgebildet werden.

Herr Reichenow beschreibt drei neue afrikanische Arten:

Balearica gibbericeps Rchw. n. sp.

B. regulorum simillima, sed capitis laterum nudorum parte postoculari ad occiput angulato-extensa, hac in parte gibbosa vel tumida et rubescente-tincta. — Hab. Africa orientalis.

Die vorstehend charakterisirte Abweichung des ostafrikanischen Kronenkranichs von der südafrikanischen Art ist bisher übersehen worden, weil sie an Bälgen nur sehr wenig auffällt; recht scharf tritt dieselbe aber an lebenden Vögeln in die Augen, wo die winkelförmige Erweiterung der nackten Kopfseiten hinter dem Auge zum Hinterkopf hinauf sehr stark, fast hornartig, angeschwollen ist. Diese Eigenthümlichkeit ist von dem Direcort des Zoolog. Gartens in Berlin, Herrn Dr. Heck, zuerst beobachtet worden, welcher zwei Kronenkraniche durch Herrn Bezirkshauptmann Schmidt aus Deutsch-Ostafrika erhielt und den Referenten auf dieselben aufmerksam machte.

Penthetria asymmetrura Rchw. n. sp.

P. albonotatae simillima, sed cauda multo longiore et irregulatim gradata. L. caudae 110—140 mm. Hab. Africae occidentalis regio australis.

Die Angaben in der Litteratur über das Vorkommen von *P. albonotata* in Angola, Loango und am Kongo sind auf vorstehende neue Species oder Subspecies zu beziehen.

Andropadus cameronensis Rchw. n. sp.

A. gracili affinis, sed major, gula juguloque brunnescente olivaceo-viridibus ut gastraeo reliquo, nec cinerascentibus.

Brunnescente olivaceo-viridis, subtus dilutior, pileo obscuriore, rectricibus rufescente brunneis, olivascente limbatis, supracaudalibus rufescentibus, remigibus fuscis extus olivaceo-, intus albido-limbatis subalaribus dilute flavis. Long. tot. 180, a. im. 76, c. 73, r. 15 t. 19 mm. Hab. Camerun (Africa occidentalis).

Herr Schalow legt eine Anzahl von Feldlerchen vor, darunter mehrere schwarzfüssige aus der Kieler Gegend und spricht die

Ansicht aus, dass die von Löwenstein und Homeyer auf Rügen gefundene *Alauda bugiensis* Brehm nicht mit der schwarzfüssigen Varietät unserer Feldlerche identificirt werden dürfe. *A. bugiensis* sei stets kleiner und dunkler als *arvensis*.

Herr Hocke bemerkt hierzu, dass die von ihm und Herrn Kühne auf Rügen gefundenen Lerchen-Eier sich durch dunklere und mattere Färbung von den ihm bekannten *arvensis*-Eiern unterschieden.

Herr Schäff legte zwei Flügel einer in der Mauser begriffenen Nebelkrähe vor, bei welcher die alten Schwingen I. und II. Ordnung sämmtlich partiell albinotisch sind, während die neuen die normale einfach schwarze Färbung zeigen. Es geht hieraus hervor, dass sich partieller Albinismus bei den Vögeln unter Umständen durch die Mauser gänzlich verlieren kann, was auch von andrer Seite bestätigt wurde.

Derselbe theilte ferner mit, dass in einem Garten in Wilmersdorf bei Berlin Ende October einige Vögel bemerkt wurden, welche nach der Beschreibung nur Nussheher gewesen sein können. Die Art scheint sonst bei uns in diesem Herbst kaum beobachtet worden zu sein.

Derselbe stellt die Frage zur Discussion, ob von den anwesenden Mitgliedern beobachtet worden wäre, dass sich der Seeadler freiwillig zur Ruhe auf das Wasser setzt. In v. Riesenthal's Raubvogelwerk findet sich p. 353 eine Angabe, dass dies der Fall sei. Von den Anwesenden hat Niemand etwas Derartiges gesehen.

Derselbe berichtet endlich über eine in Nr. 4 des XXIII. Bandes des „Weidmann" veröffentlichte Notiz, nach welcher im vorigen und in diesem Jahr Steppenhühner im Kgr. Sachsen (Niedereula) und in Thüringen (Gutenberg) aufgetreten seien. Be-Gutenberg sollen dieselben angeblich gebrütet haben, da 3 diesjährige Junge geschossen worden sein sollen. Eine nähere Bestätigung dieser Mittheilung bleibt noch abzuwarten.

Herr Reichenow theilt mit, dass er am 10. October d. J. einen noch nicht ausgefärbten, etwa zweijährigen Vogel von *Circus macrurus* (Gm.) aus Oberschlesien erhalten habe.

Herr Kühne weist darauf hin, dass *Picus major* zuweilen alte Bruthöhlen wiederum benutzt, nachdem er dieselben um ungefähr 4 Zoll vertieft hat.

Herr Hocke hat beobachtet, dass *Sitta caesia* Nistlöcher von

Picus martius verklebt und die Schwarzspecht-Bruthöhle alsdann bezogen hat.

Herr Hartwig theilt mit, dass am 16. October 1891 an der Ostspitze von Madeira ein ♀ von *Phalaropus fulicarius* (L.) erlegt wurde. Der Balg gelangte an den Vortragenden zum Bestimmen. Damit wächst die Anzahl der auf der Inselgruppe Madeira beobachteten Vögel auf 117.

Herr Nauwerck legt ein Verzeichniss mittelalterlicher Thiernamen mit Quellenangaben von A. R. von Perger (Sond.-Abdr, aus Verh. d. Zool. bot. Ver. i. Wien) vor und knüpft an die darin enthaltenen Vogelnamen einige Bemerkungen. Die Mehrzahl der damaligen latein. Bezeichnungen gilt auch heute noch für die betreffenden Arten. Eine grössere Anzahl dagegen führt uns völlig fremde (auch bei Plinius nicht gebrauchte) latein. Namen, so heisst z. B. der Eisvogel mittelhochd.: isfogel, lat. *auriceps*, auch *aurificeps*, X. Jahrh. — Falke (valko, *capus*, XI.) — Lerche (lericha, *caradrion*, XI.) — Specht (speht, *frondator*, XI.) — Grünspecht (gruonspeht, *loaficus*, XI.) — Dorndreher (dorndral, *furfarius*, XI.) — Bachstelze (wass'stelzá, *lucinius*, XI.) — Wildgans (hagelgans, *mullis vaga*, XI.) — Heher (hehera, *orix*, auch *ornix*), XI.) — Auerhahn (orhv̊n, *ortigometra*, XI.) — Haselhuhn (haselhvn, *sparulus*, XI.) — Einige Namen waren damals den heute gebräuchlichen ähnlich, z. B.: *carduellus* XI. Jahrh., jetzt (*carduelis*) — *fringillus*, X. Jahrh. jetzt (*fringilla*) — *parix*, X. Jahrh. (jetzt *parus*) — *philomena*, X. Jahrh., (jetzt *philomela*) — *noctocorax*, X. Jahrh. (jetzt *noctycorax*).

Wieder andere haben wir zwar übernommen, bezeichnen damit aber heute andere Arten, als zu jenen Zeiten darunter verstanden wurden, z. B.: *anas* XI. Jahrh.: d. Schwan (während die Ente „*aneta*“ hiess) — *larus* X. u. XI. Jahrh. Mäuseaar, Mäusebussard — *merops* X. Jahrh.: neben *loaficus* Grünspecht — *ibis* X. Jahrh. neben *ciconia* Storch. — Von den Tauben werden genannt: *columba* XI. Jahrh.: mittelhochd. tuba, d. Taube — *palumba* XI. Jahrh.: hagetoba, Holztaube — *turtur* XI. Jahrh. turteltuba, Turteltaube. Von ausländischen Vögeln werden aufgeführt: *fasianus*, d. fasant, XI. Jahrh. — *pelicanus*, husegome XI. Jahrh. — *psittacus*, sitküst XI. Jahrh. — *struthio*, stros XI. Jahrh. — Man sieht hieraus, dass zu damaligen Zeiten, auch diese Thiere schon in unserm Vaterlande bekannt waren.

Herr Hartwig bemerkt hierzu, dass der Eisvogel früher „Eisenvogel" genannt wurde, vermuthlich wegen der stahlblauen Ober- und rostrothen Unterseite.

Schluss der Sitzung.

Cabanis. Matschie. Reichenow.
Stellv. Secretair.

X. Sitzungs-Bericht für 1891.

Ausgegeben am 17. December 1891.

Bericht über die December-Sitzung.

Verhandelt Berlin, Montag den 7. December 1891, Abends 8 Uhr, im Sitzungslocale, Bibliothekzimmer des Architekten-Vereinshauses, Wilhelmstr. 92 II.

Anwesend die Herren: Reichenow, Freese, Deditius, Matschie, Hocke, Rörig, Bünger, Grunack, Schalow, Thiele, Bolle, Schmidt, Ehmcke, Schäff und Nauwerck.

Als Gast: Herr Schnöckel (Berlin).

Vorsitzender: Herr Bolle. Schriftf: Herr Matschie.

Herr Reichenow legt vor:

A. B. Meyer, Ueber Vögel von Neu-Guinea und Neu-Britannien: Abhandl. u. Ber. Kgl. Zool. Anthrop. Mus. Dresden 1890/91 Nr. 4 1891 17 S. — Führt 89 Arten auf, welche theils von dem bekannten Reisenden Kubary, theils in neuester Zeit von den Gebrüdern Geisler gesammelt worden sind. 12 Arten und Unterarten werden als neu beschrieben. Verf. hebt hervor, dass Neu-Guinea besonders reich zu sein scheint an einander vertretenden Lokalformen, vielleicht in Folge der hohen Gebirgszüge, welche die Insel durchschneiden. Die neuen Formen sind: *Geoffroyus orientalis*, *Lorius salvadorii*, *Monarcha melanotus aurantiacus*, *Rhectes brunneicaudus*, *Graucalus stephani*, *Aeluroedus geislerorum*, *Carpophaga zoeae orientalis*, *Carpophaga westermanni astrolabiensis*, *Megapodius brunneiventris*, *Talegallus longicaudus* von Kaiser Wilhelmsland, *Tanysiptera galatea rubiensis* von Rubi (Geelvinkbai) und *Porphyrio neobritannicus* von Neu-Britannien.

G. Radde, Kurze Geschichte der Entwickelung des Kaukasischen Museums während der ersten 25 Jahre seines Bestehens